



Medienmitteilung

24. November 2009

Drei Parlamentssitze und eine starke Mitte

Drei Parlamentssitze und eine starke Mitte – dies die Ziele der CVP Illnau-Effretikon für die kommenden kommunalen Wahlen. Die ausserordentliche Mitgliederversammlung hat sich nach Anhörungen und sorgfältigen Abwägungen entschieden, von den neu für den Stadtrat Kandidierenden Philipp Wespi (JLIE) und Salome Wyss (SP) zur Wahl zu empfehlen.

Die Ausgangslage ist für die CVP Illnau-Effretikon spannend: Vor vier Jahren hat die Partei einen Sitz im Grossen Gemeinderat (GGR) dazu gewonnen, im aktuellen Jahr stellt sie die weit herum populäre Ratspräsidentin Ruth Zubek – aber andererseits wird ihr hochgeschätzter Stadtrat Charly Heuberger nach 20 Jahren in der Exekutive zurücktreten. Gleichzeitig hat die Partei mögliche Stadtratskandidaten in den eigenen Reihen, die aber 2010 aus persönlichen Gründen noch nicht antreten können.

Sachkenntnis und Verwurzelung

So geht es der CVP Illnau Effretikon denn darum, die starke Position der Mitte zu festigen. Die Mitgliederversammlung kam nach Anhörung von Philipp Wespi (JLIE) und Andreas Hasler (GLP) einstimmig zum Schluss, dass dies im Stadtrat mit dem Kandidaten der Jungliberalen am besten möglich ist. Den Ausschlag gab dabei seine ausgewiesene tiefe Verwurzelung in der Stadt und seine profunde Sachkenntnis in den lokalpolitischen Themen. Gleichzeitig ist die CVP Illnau-Effretikon der Meinung, dass die SP ihren dritten Sitz behalten soll, da sie eine fachlich bestens ausgewiesene und über das eigene Lager hinaus geschätzte Kandidatin stellt. Deshalb unterstützt die CVP nach dem Rücktritt von Amanda Rüegg die Kandidatur von Salome Wyss.

Drei GGR-Sitze

Weiter hat die Mitgliederversammlung beschlossen, mit fünf Spitzenkandidaten ihre drei Sitze in der Legislative zu verteidigen. Angeführt wird die Liste von Ruth Zubek und Markus Hürzeler (beide bisher), gefolgt von Robert Wattinger, Beat Lanter und Marcel Fleischli. ■